

## Botschaft der wahren Liebe

Wie ihr bestimmt nun alle wisst, sind wir in Roderis ordentlich am schreiben. Ich bin froh, Euch auf diese Weise Gutes zu einem richtig wichtigen Thema sagen zu können. Ich bin ganz nervös und meine Stützerin braucht Geduld, die sie zum Glück jetzt packweise kartonisiert hat und zu gegebener Zeit mehr oder weniger öffnen kann.

Nun zur Botschaft:

Richtig toll, dass Du gerade jetzt diese Zeilen liest. Dich braucht es nämlich für meine Botschaft. Gut finde ich, wenn Du Dir sogleich ein paar Gedanken machst über die wahre Liebe. Wie denkst du spontan, was wahre Liebe ist? Einfach richtig, wenn Du Dir über solche Fragen Gedanken machen musst. Ich möchte Dich ermutigen, ohne zu zögern die Person neben Dir zu fragen, wie sie über die wahre Liebe denkt. Hast du den Mut?

Du hast den Mut gehabt und gefragt. Ich weiss nicht, was Du für eine Antwort bekommen hast. Ich möchte Dir nun meine Art von Antwort geben.

Ich weiss, dass wahre Liebe auf totalem Vertrauen basiert. Ich verkopfe mich darüber, ob nicht jeder Mensch zu einer wahren Liebe fähig wäre, wenn er im Urvertrauen sich ganz dem Vertrauen zum nächsten Mitmensch hingeben würde. Nun bin ich einfach direkt zu Dir: wahre Liebe kann kein Mensch finden und geben. Eine wahre Liebe bedeutet bedingungslos sich hingehen, in allen Lebenssituationen. Für das ist der Mensch nicht fähig, zumindest nicht im Ganzen.

Richtig einfach daher: wahre Liebe ist die Liebe, die unvollkommen ist und Fehler zulässt. Ohne das tut der Mensch sich keinen Gefallen, denn nur Gott kann herum gehen und bedingungslos lieben. Ich weiss, dass er uns bei aller Liebe bedingungslose Freiheit darbietet, damit wir fähig sind, unter Bedingungen frei zu lieben.

Sicher bist Du nun irgendwie verunsichert, ob der speziellen Sichtweise. Aber stell Dir vor, Gott würde von uns absolute uneigennützig Liebe verlangen, da wären wir voll aufgeschmissen. Ich bin überzeugt, dass die wahre Liebe mit Liebe im Alltag viel zu tun hat. Also ist wahre Liebe die gleiche Liebe, die sich hingebungsvoll über alltägliches freut und Gefühle ernst nimmt, ohne über dem anderen zu stehen.

Nun musst Du selber Ordnung schaffen, ich habe ein fürchterliches Chaos.

Gruss Thomas Flury

Roderis Mai 2016 / April 2017

Gestützt von J. Stingelin